

Äußeres:

Äußeres.

Weißgefärbelter Bruchstein- und Ziegelbau.

W. Vor dem Eingang ist in voller Höhe des Baues eine dreiseitig geschlossene, außen ganz mit Blechplatten verkleidete Vorhalle angebaut; darin unten drei hohe rundbogige Eingänge (der mittlere verschalt), oben im NW. und SW. je ein Fenster. Über profiliertem Gesimse Blechwalmdach mit achtseitigem hölzernen Glockentürmchen, das mit Blech verkleidet und mit acht flachbogigen Schallöffnungen versehen ist; achtseitiger Blechpyramidenhelm; vergoldeter Knauf und Kreuz. Im S. ist ein einstöckiges Wirtschaftsgebäude, im N. die Sakristei angebaut. Diese ist einstöckig, an der Westseite ganz mit Blech ver-



Fig. 154 Sighartstein, Schloßkapelle,
Hochaltar, um 1747 (S. 160)



Fig. 155 Sighartstein, Schloßkapelle, Hochaltarbild,
um 1747 (S. 160)

kleidet, im N. hat sie übereinander zwei Fenster. Der über der Sakristei aufgebaute Verbindungsgang zum Schloß hat im W. ein, im O. zwei Fenster. — Im halbrunden einspringenden Ostabschlusse zwei flachbogige Fenster. Über der Kapelle Blechsatteldach, nach O. abgewalmt, über dem Gang Blechsatteldach.

Inneres:

Inneres.

Vorhalle: Im O. Kapellentür, daneben zwei Fenster, Flachdecke. — Das kleine Schiff hat ein barockes, von Wandpfeilern (mit einfach profilierten Gesimsen) getragenes Kreuzgewölbe. In den beiden Pilastern vor dem Chorbogen je eine vergitterte Nische. Im W. eine eingebaute Empore mit flachem

Vorhalle.